

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 69 (2013)
Heft: 2

Rubrik: Wortsuche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wortsuche

Einladung zur Chropfläärete

Liebe Leserinnen und Leser, jetzt will Ihnen der «Sprachspiegel»-Redaktor aber einmal etwas sagen! Nicht hier, sondern auf den Kopf zu, am 8. Juni am Rand der Jahresversammlung des SVDS (siehe Einladung in der Heftmitte). Keine einzige Einsendung mit einem «hochdeutsch klingenden» Wort für «Chropfläärete»! Was der Redaktor dazu auf dem Herzen hat – das muss dann heraus! Und Sie können auf den Tisch bringen, oder aufs Tapet, wo Sie bei der Wortsuche der Schuh drückt: zu leicht oder zu schwer, langweilig oder überdreht?

Sie sehen, es mangelt der deutschen Sprache nicht an bildhaften Ausdrücken für Malaise aller Art und für das Geschehen, wenn dem Widerpart etwas unter die Nase gerieben wird. Da müsste es doch möglich sein, mit einem kernigen Wort beides zu ver-

binden, wie eben mit der schweizerdeutschen «Chropfläärete». Ein treuer Leser und Löser hat's immerhin versucht, aber den gefundenen «Seelenstriptease» gleich selber verworfen, weil das Wort schon im Duden steht. Das wäre nicht so schlimm – aber es will ja auch nicht so recht passen. Statt nach reinigendem Gewitter unter vier oder mehr Augen tönt es eher nach Psychogruppe oder einschlägiger TV-Sendung.

Die Einsendefrist wird bis 10. Mai verlängert; wie immer winken Buchpreise. Und eine Chropfläärete am 8. Juni brauchts ja dann vielleicht nicht mehr.

dg

Post bitte an:

*Redaktion «Sprachspiegel»,
Feldackerweg 23, CH-3067 Boll
oder redaktion@sprachverein.ch
oder facebook.com/Sprachspiegel*

Briefkasten

**Bearbeitet von Jilline Bornand und Andrea Grigoleit,
Compendio Bildungsmedien AG
(sprachauskunft@compendio.ch)**

Fragen: Was ist der **Unterschied** zwischen «selber» und «selbst»? Ich bin der Ansicht, «selbst» sei passiv und «selber» aktiv; «selbst tanken» wäre demnach, als Person

durch Benzin aufgetankt zu werden, hingegen «selber tanken», eben selber aktiv werden und das Vehikel füllen. Stimmt das?

Und was ist der **Unterschied** von «gleiche» und «selbe»?

Antworten: Ihren Unterschied zwischen «selber» und «selbst», dass nämlich «selber» aktiv sein soll und